

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **6 (1933)**

Heft 10

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nach grösser geworden, ganz abgesehen von jenen, denen noch eine gewisse „Tour de Suisse“ etwas in den Beinen lag. So konnte unser A. A.-Obmann trotz der recht wässrigen Witterung einen stattlichen Trupp, darunter ausser den beiden Übungsleitern noch drei weitere Offiziere, begrüessen und so setzten wir uns frohen Muts, nachdem auch unser „Gödel“ noch angerückt war, ins „Zügle“ das uns nach dreistündiger Fahrt im nass-schönen Linthtal absetzte. Gerne wurde auf den Fussmarsch nach Braunwald verzichtet und das Drahtseilbähnli benutzt, da der Aufstieg von da an noch weit genug war und unzählige Tropfen des kostbaren Nasses von oben sich mit unserem Schweisse vermischte. Liessen wir uns auch durch das unfreundliche Wetter die gute Laune nicht nehmen, so war doch gewiss jeder froh, als man endlich in der schutzbietenden Skihütte Ortstock anlangte, wo bereits Kamerad Max Weber für gute Unterkunft gesorgt hatte. Nach einem währschaften Znacht, den sich jeder selber im Rucksack mitbrachte und einigen Tassen heissen Tee's (mit oder ohne Rhum) hatten wir uns wieder soweit gestärkt, dass wir, wieder im Trockenen, aufmerksam den Orientierungen der Übungsleitung folgen konnten und uns die von Herrn Oblt. Q. M. W. Maurer gestellten Fragen getreulich notierten. Von der Bewältigung grosser komplizierter strategischer Aufgaben wurde von vornherein Umgang genommen, um dafür die für uns Fouriere ja viel wichtigeren Fragen der Verpflegungstaktik, speziell des Verpf.-Nachschubes in diesem Gebirge gründlich zu behandeln. Grosse Vorstudien und -Arbeiten schienen jedoch diese Übung nicht zu verlangen, denn kaum waren die letzten Worte dieser Orientierung verklungen, als auch schon in diversen Ecken der obligate Jass geschmettert wurde und verschiedene Gemüter ziemlich zu erhitzen schienen.

Mit der nicht gerade ermutigenden Aussicht auf das gleiche „misse“ Wetter für den folgenden Tag legten wir uns auf unsere Pritschen, um uns am Sonntag in aller Frühe wecken zu lassen. Eine angenehme Enttäuschung bereitete uns da das Wetter, das sich eines Bessern besonnen zu haben schien, und frisch auf zogen wir nach einem kräftigen Morgenimbiss los zur Bewältigung unserer Aufgaben. (Nicht zu vergessen seien auch die guten Schüblinge, die bald dem Hüttenwart als Geschenk zurückgelassen worden wären!) Als Vorhut der Hauptmacht, die unter Leitung von Oblt. Q. M. Maurer den Weg über den Kneugrat genommen hatte, traf ich schon um 9 Uhr am vorgesteckten Ziel, dem Oberblegisee, ein, während das supponierte Seitendetalement unter Führung von Lt. Q. M. Schindler, das einen Weg an den Felshängen der Eggstöcke rekonosziert hatte, erst um 12 Uhr mit der Schlussgruppe unserer Hauptmacht eintraf. Erst als wir wieder alle beisammen waren, beschäftigten sich einige mit dem Abkochen der Mittagssuppe, die in verdankenswerter Weise von der Fa. Maggi in Kempttal gespendet wurde, (zum Kochen der von der Fa. Lieb, Siegrist & Co. A.-G., Stein a/Rh. gespendeten Teigwaren reichte das Holz nicht mehr aus, auch nicht die von Kamerad Dürig mitgebrachten „Riesenscheite“ = Zahnstocher). Andere machten es sich in der herrlich scheinenden Sonne gemütlich und wieder andere betätigten sich als „Meister-Flaschen-Schützen“, bis die prima Suppe mit Wurst verzehrt werden konnte. Die an das Mittagmahl anschliessende Übungsbesprechung zeitigte nicht gerade Früchte von grossem Arbeitseifer der beteiligten Kameraden. Recht interessante Referate hielten bei dieser Gelegenheit die Herren Lt. Q. M. Max Brem über den „Gebirgstrain-Dienst“, Lt. Q. M. Kriemler über „Verwundeten- und Kranken-Rückschub im Gebirge“, sowie unser Übungsleiter, Hr. Oblt. Q. M. Maurer über „Die Verpflegung bei einer

Festungs-Art. Kp.“ Nach diesen Referaten erklärte Kamerad Oskar Maurer Schluss des offiziellen Teiles unserer Gebirgs-Verpflegungs-Übung, indem er der technischen Leitung für ihre Arbeit sowie allen anderen Kameraden für ihre Mitarbeit und ihr Erscheinen seinen Dank im Namen des A. A. aussprach. Daraufhin wurde allgemein Aufbruch geblasen und einen einzig dastehenden „Eilmarsch“ nach dem einige hundert Meter tiefer liegenden Dörflein Luchsingen, dessen Resultat war, dass alle bis auf den Waffenrock schweissdurchtränkt anlangten. Doch tat dies unserer guten Stimmung keinen Abbruch und wenn auch tagsüber nicht so stark mit dem Kopf gearbeitet wurde, so leisteten doch die Beine um so Grösseres, waren sie doch bei vielen der Kameraden noch zu einem Tänzlein mit einer holden Glarnerin fähig. Dem lieben „Gödel“ reichte es zwar nur zu einem „Bodenrutsch“, an dem allerdings die schwergelagerten Schuhe Schuld sein sollen. Die bei strömendem Regen stattfindende Heimfahrt sah die Mehrzahl in Jassgruppen aufgeteilt in lustiger Laune und bot nicht mehr viel Nennenswertes, nur dass es einem unserer Vorstandshäupter zur Heimkehr noch zu früh war und er sich den Genuss einer Näfelser-Chilbi nicht versagen konnte.

Mit dem Bewusstsein, wenn auch keine grossen fachtechnischen „Stricke“ zerrissen, dafür aber wieder ein schönes Stücklein unserer lieben Heimat gesehen und in Kameradenkreis einen schönen Tag verbracht zu haben, trennten wir uns im Bahnhof Zürich, jeder seinem häuslichen Herde zustrebend.

Hanns Metzger, Four. San. Kp. III/5

Winterprogramm. Wir beabsichtigen auch im kommenden Winter einige Skitouren durchzuführen. Einladungen dafür werden aus Ersparnisgründen nur an diejenigen Mitglieder gesandt, die sich beim Vorstand als Interessenten anmelden. Bei genügender Beteiligung erklärt sich Herr Lt. Schindler, unser Meisterfahrer, bereit, einen Kurs für Skiturnen abzuhalten; Anmeldungen nimmt der Obmann des A. A., Kamerad O. Maurer, Hofwiesenstr. 80, entgegen.

Stammtisch. Zusammenkunft jeden Donnerstag abends 20 Uhr im Restaurant Du Pont „Burestübli“ und in Winterthur jeden Montag 18—19 Uhr im Restaurant Gotthard.

Adressänderungen, sowie Aenderungen in der Einteilung sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten zu melden.

Postcheck-Konto VIII 16663.

**Der Fourier
rüstet sich**

für den Ski-Winter rechtzeitig. Nehmen Sie Ihre Ski-Ausrüstung vor und wenn irgend was daran fehlt, wird das bei uns fachgemäss behoben!

Ein ganzes Bataillon

mit Ski ausrüsten — das wäre uns eine Leichtigkeit, denn wir halten ein grosses Lager und prüfen alle Fabrikate.

Sporthaus Uto AG., Zürich

Bahnhofplatz

Telephon 36.949

Leiter: J. Untersander, Verbandsmitglied

BUCHDRUCKEREI

E. NÄGELI & CO., ZÜRICH 5

PFINGSTWEIDSTRASSE 6

TELEPHON 39.372

Bei Vergebung Ihrer Sektionsdrucksachen bitten wir um Ihre Aufträge



Knorr

WÜRZE

gehört in die **sparsam geführte**
Militär-Küche!

Wir liefern in Original-Standflaschen mit
1420 gr., sowie in Korbflaschen à 5, 10
und 25 kg Inhalt

Verlangen Sie unverbindlich Muster-
fläschchen und Preisliste, es wird
Ihr Schaden nicht sein, denn
Knorr-Würze ist vorzüg-
lich und preiswert!

KNORR-NÄHRMITTEL A-G THAYNGEN (SCHAFFHAUSEN)

Für die Verpflegung der Truppe verwenden Sie mit Vorteil:

Lenzburger Confitüren

Vierfrucht, Zwetschgen, Johannisbeer
Brombeer, Kirschen etc.
in Heroeimern von 12½ kg Nettogewicht.
Eimer gratis

Lenzburger Apfelmus

erfrischend und ausgiebig, gesund als Bei-
gabe zu Teigwaren
in 5/1 Büchsen

Lenzburger Sauerkraut fixfertig

in Verbindung mit Speck, Würsten und
Salzkartoffeln als Hauptverpflegung
in 5/1 Büchsen

Lenzburger Bohnen fixfertig

als Gemüse oder zu Minestra
sehr vorteilhaft und ausgiebig
in 1/1 Büchsen

Conservenfabrik Lenzburg

vorm. Henckell & Roth
Telefon No. 381

Lenzburger Wurstwaren

von täglich frischer Fabrikation

für Zwischenverpflegung:

Cervelats 200 g ger.	24 Cts. per Paar
la. Landjäger mit Speck	35 Cts. per Paar
Alpenklüber	35 Cts. per Stck.

für Hauptverpflegung:

zu Suppe und Gemüse
ca. 15 Minuten kochen

Wienerli 100 g ger.	25 Cts. per Paar
Rauchwurst 170 g ger.	35 Cts. per Paar
Zürcher Schübli 225 g ger.	55 Cts. per Paar
St. Gall. Schübli 300 g ger.	70 Cts. per Paar

la. geräuchert. mageren Speck

ohne Rippen per kg Fr. 2.70

Direkter Versand per Bahnexpress!

Wurst- und Fleischwaren- Fabrik Lenzburg

Telefon No. 9

Kochen Sie kräftig und schmackhaft mit unseren feinen Speisefetten!

Diese sind auch günstig im
Preis und besonders ergiebig,
sodass Sie zudem noch wesent-
liche Einsparungen machen.

Fabr.: Flad & Burkhardt A.-G.
Oerlikon-Zürich

Fouriere!

Alles was Sie am Einrückungstag für eine **gute Mobilmachungs-
suppe** benötigen, finden Sie in unserm, bei der Truppe bestein-
geführtem

GEWÜRZCARTON

FÜR DIE MILITÄRKÜCHE

Preis per Carton komplett nur noch **Fr. 15.—** (ohne Trocken-
bouillon Fr. 7.—) franko per Post auf den Korpsammelplatz
geliefert. Der Gewürzcarton sollte in keiner Einheitsküche fehlen.



Bestellungen richte man rechtzeitig an

Gaffner, Ludwig & Co., Bern
Marktgasse 61

Inhaber der Gewürzmühle Kehrsatz

Im Militärdienst in der Familie auf Ausflügen auf Bergtouren

überall leisten Maggi's Produkte
vorzügliche Dienste.

Maggi's Suppen
Maggi's Bouillonwürfel
Maggi's Würze

Als eiserne **Portion** für den
Haushalt und Reise-Ausflüge
Konserven

Rindsgoulasch	Bells Saftschinken
Ochsenmaulsalat	Press-Saftschinken
Fleischkäse	Frühstücksschinken
Delikatess-Picknick	Delikatess- und Portionsschinken
Basler Presskopf	Leberpastete
Delikatess-Leber-Pain	Frankfurterli
Kutteln an Tomaten-Sauce	Bellwürstchen
Ochsenszungen gek.	St. Galler Schüblinge
Restaurationsschinken	Zürcher Schüblinge

in Dosen

Einmal für diesen Zweck gekauft, werden diese
frischen schmackhaften Konserven
für jedermann

unentbehrlich

BELL

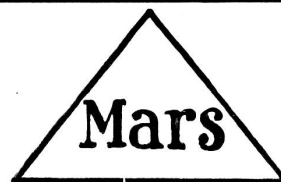
MILITÄR-ARTIKEL

Schriftentaschen, Nappa-Handschuhe
Pistolenriemen, Mützen, Schlagbänder
Ceinturons in Ordonnanz und Fantasie
Reitgamaschen, Knöpfe, Gradabzeichen
Sämtliche Büro-Artikel

O. CAMINADA

MITGLIED DER SEKTION ZÜRICH

vis-à-vis Militärkantine Zürich



**DES FOURIERS
GEHILFEN, UNSERE
MARSARTIKEL!**

No. 60 Sold-Couverts	No. 44 Küchen-Zettel
.. 50 Umrechnungstabelle	.. 136 Anleif. Zubereit d. Speisen
.. 49 Quitt. für bez. Grad-Kompet.	.. 38 Waren-Kontrolle
.. 29 Haushalt-Belege	.. 32 Sack-Kontrolle
.. 42 Kantonnementsquittungen	.. 149 Verpflegungsplan
.. 57 Geld-Depotscheine	.. 148 Magazin-Kontrolle
.. 53 Depot-Gelder-Kontrolle	.. 54 Kranken-Urlaubs-Kont.
.. 70 Depot-Gelder-Quittungen	.. 17, 48 Fasszettel

Verlangen Sie unsern neuen Mars-Katalog

MARS-VERLAG BERN, MARKTG. 14

Telephon Bollwerk 13.27